

Schnelle und effektive Unterstützung

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG fasst frühere Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich zusammen. Die **Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co. KG** in Röhrnbach sanierte ein Bürogebäude und wurde bei der Baumaßnahme schnell und wirksam unterstützt.

Die BEG unterstützt unter anderem den Einsatz neuer Heizungsanlagen, die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und den Einsatz optimierter Anlagentechnik. Sie besteht aus drei Teilprogrammen: die Bundesförderung für Wohngebäude (BEG WG), für Nichtwohngebäude (BEG NWG) und für Einzelmaßnahmen (BEG EM).

Als die Bachl Betonwerke die Maßnahme für ihr Nichtwohngebäude planten, holten sie sich zunächst Expertenrat, da die Antragstellung die Einbindung eines Energieeffizienz-Experten (EEE) erfordert. Auf der Internetseite www.energie-effizienz-experten.de kann beispielsweise unkompliziert nach Ansprechpartnern vor Ort gesucht werden. Aufgrund der Qualifikation

zu DENA-Energieeffizienzexperten (BAFA, KfW) erarbeitete für das Unternehmen Bachl schließlich die Nigl & Mader GmbH aus Röhrnbach das nötige Energiekonzept und brachte den Antrag formal korrekt auf den Weg. „Wichtig für alle Unternehmer ist zu wissen, dass grundsätzlich sehr viele Maßnahmen förderfähig sind. Der Antrag muss dann unbedingt noch vor der Auftragsvergabe gestellt werden, damit Fördergelder abgerufen werden können“, raten die Geschäftsführer Bernhard Nigl und Thomas Mader sowie ihr Energiemanager Matthias Obermeier.

Der Betriebsleiter von Bachl, Josef Vörtl, war mehr als zufrieden mit dem Ergebnis: „Es ging sehr schnell von der Antragstellung bis zur Bewilligung der Unterstützung. Wir haben innerhalb weniger

Die Geschäftsräume in den ehemaligen Güterhallen bieten gute Entwicklungsmöglichkeiten.



BUNDESFÖRDERUNG FÜR EFFIZIENTE GEBÄUDE

Förderbereich

Unterstützung bei Neubau und Sanierung von Gebäuden, die dauerhaft Energiekosten einsparen und damit das Klima schützen.

Förderhöhe

Einzelmaßnahmen als Zuschuss beim BAFA: Der Investitionszuschuss beträgt je nach durchgeführter Maßnahme zwischen 15 und bis zu 40 Prozent. Neubau oder Sanierung zum Effizienzhaus in der Kreditvariante über die KfW-Förderbank: Tilgungszuschüsse zwischen 5 und bis zu 25 Prozent. Für Neubauten startet die neue Förderung „Klimafreundlicher Neubau“ (KfN) zum 1. März 2023.

Antragsberechtigung

Privatpersonen und Wohnungseigentümergeinschaften, freiberuflich Tätige, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, gemeinnützige Organisationen/Kirchen, Unternehmen, Einzelunternehmer und kommunale Unternehmen, sonstige juristische Personen des Privatrechts/ Wohnungsbaugenossenschaften

Weitere Informationen

www.bafa.de

Rubrik: Energie, Bundesförderung für effiziente Gebäude

Aktueller Hinweis des BAFA:

Aufgrund des großen Erfolgs des Förderprogramms kann es zu verlängerten Bearbeitungszeiten kommen.

Wochen 35 Prozent und damit einen sechsstelligen Betrag bewilligt bekommen, das war eine enorme Hilfe. Am Ende war es ein fünfstelliger Betrag, weil die Maßnahmen günstiger umgesetzt werden konnten als beantragt.“ Auch wenn die Förderquoten im Allgemeinen sinken, eine Antragstellung lohnt sich auch für kleinere Projekte immer, sind sich die Experten von Nigl & Mader sicher. „Es gibt eine ganze Reihe von Fördermöglichkeiten. Jeder Unternehmer kann individuell entscheiden, welches Programm am besten zu seinem Betrieb passt. Unterstützung ist fast immer möglich“, bestätigt Wolfgang Luka, Fördermittelberater bei der IHK Niederbayern. Interessierte

Unternehmen können sich bei der IHK jederzeit für eine kostenlose Erstberatung anmelden. Die Firma Bachl hat ihr bestehendes Bürogebäude inzwischen aufgestockt und mit neuen Fenstern und Wärmedämmung versehen. Diese Maßnahmen waren problemlos förderfähig. Zum Abschluss der positiven Maßnahme fehlt nur noch die offizielle Bestätigung der Energieeffizienz-Experten, dass alles auch vorschriftsmäßig umgesetzt wurde.

IHK-ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Luka
Telefon: 0851 507-242
wolfgang.luka@passau.ihk.de
